

## 10.-20.05. 3. Anime Berlin Festival – das Kino von morgen

### Zur Eröffnung: kostenlose Live Manga-Portraits, Vernissage, Musik-Act, Maid-Café, Artist Alley

Elf Tage vom 10. bis 20. Mai feiert das Anime Berlin Festival im Babylon zum dritten Mal die große Vielfalt der Anime Filmkultur mit Premiereren, Previews, neuen Animes, Klassikern, Maid-Café, Artist Alley und Mitmachangebote für Fans und Interessierte. Anime ist *das* Kino von morgen, wird es vielleicht einmal die dominierende Rolle im Filmgeschäft übernehmen, da Computeranimation mehr zu leisten vermag als reale Schauspieler? Mit seiner eigenen Ästhetik und seinem magischen Bildersog überrascht es mit neuen, bisweilen verstörenden Welten und verhandelt relevante Themen wie z.B. künstliche Intelligenz, Trauma- und Vergangenheitsbewältigung, die so im Realfilm nicht möglich sind. Damit berührt es zutiefst die Realität und die Phantasie der Zuschauer.

Ein gutes Beispiel hierfür ist das handgezeichnete, japanisch-russisch-koreanische gesprochene Anime „**Giovannis Island**“ (2014): Ein Film über Verlust der Heimat und der Familie durch Krieg, den das Festival als Berlin-Kinopremiere präsentiert. Ähnlich wie der Klassiker „Die letzten Glühwürmchen“ (1988) erzählt dieses Anime eine wahre Geschichte aus der unmittelbaren japanischen Nachkriegszeit. Ursprünglich war es als Real-Spielfilm geplant. Seine tiefe, menschliche Wahrheit und Emotionalität kann es tatsächlich nur als Anime erreichen. Das Leben der Brüder Junpei und Kanta ändert sich schlagartig mit der Besetzung ihrer Insel durch die Rote Armee. Es bleibt ihnen ihre Phantasiewelt auf den Spuren ihres – in Japan berühmten - Lieblingsbuchs „Night on the Galactic Railroad“ und ihrer neuen Freundschaft zu dem russischen Mädchen Tanja. Anime Berlin zeigt auch die erste Anime-Adaption von „**Night on the Galactic Railroad**“ (1985) von Gisaburo Sugii, ein Meilenstein der Animegeschichte mit Zwischentiteln in Esperanto (OmU)!

Ganz anders der Eröffnungsfilm „**Mutafukaz**“ am 10. Mai um 19 Uhr, der actiongeladene, urbane, mit Hip Hop Beats forcierte Unterhaltung verspricht. Hier trifft die französische auf die japanische Animationskultur, bereichert durch die ambivalente Faszination des Regisseurs Guillaume Renard aka RUN für Los Angeles. Aus ihr kreierte RUN den Moloch Dark Meat City mit den drei Loosern Angelino, Vinz und Willy. Ko-Regisseur und Lead Animator ist Shojiro Nishimi, u.a. Animationsregisseur von „Tekkonkinkreet“ und Animator von „Akira“. Produziert haben das berühmte Studio 4°C („Mind Game“, „Animatrix“) und Ankama. Der französische Kinostart ist am 23. Mai.

Ein Mix aus Mystery, Action und Humor bietet die Deutschlandpremiere des Movies „**Servamp: Alice in the Garden**“ (11.05. 19:30) zur „Servamp“ Vampir-Serie, kurz nach dem japanischen Kinostart am 7. April. Die sieben Todsünden, verwandelt in possierliche Tiere, nisten sich in das Leben von Teenagern ein und bieten als Servamps ihre zweifelhafte Hilfe an: Die Katze Sleepy Ash, als Verkörperung der Trägheit, frisst alle Vorräte ihres Herrn Mahiru auf. Worin hilft wohl die Wollust, „All of Love“, dem Jungen Misono?

Die Anime Berlin Festivalbesucher haben zudem die Gelegenheit, in einer 12-minütigen Preview schon erste Szenen des Kinofilms „**No Game No Life: Zero**“ vor dem Kinostart am 7. Juni zu sehen (zusammen mit „**Digimon Adventure tri. –Chapter 4: Lost**“). Weitere Berlin-Kinopremieren: „**Ancien und das magische Königreich**“ von Regisseur Kenji Kamiyama („Ghost in the Shell: Stand Alone Complex“) sowie der emotional bewegende Kurzfilm „**Pigtails**“ der angesehenen Production I.G über den symbolisch verschlüsselten, ganz ungewöhnlichen Umgang mit Fukushima. Auch der Millionenhit „**Your name**“ bezieht sich, wenn auch nicht explizit so benannt, auf die Fukushima-Katastrophe.

Regisseur **Mamoru Oshii** (\* 08.08.1951) ist im vergangenen Jahr auch einer breiten Öffentlichkeit bekannt geworden durch das prominent mit Scarlett Johansson besetzte US-Remake seines wegberaubenden Animes „Ghost in the Shell“. Anime Berlin zeigt zwei

weitere Schlüsselwerke des Regisseurs auf der großen Leinwand: Den Science Fiction „**Patlabor 1**“ aus dem Jahr 1989 mit aktuellen Themen wie der Übernahme der Herrschaft durch Computer und autoritäre Regierungen bzw. Organisationen: Ein Virus lässt die gigantischen, humanoiden Roboter Amok laufen. Eigentlich sollen sie wegen des steigenden Meeresspiegels das umstrittene Babylon-Projekt in der Tokioer Bucht bauen. In diesem Mecha Anime findet Oshii zu seinem allegorischen Stil. Er selbst bezeichnet den Film als einen Wendepunkt in seiner Karriere: "In retrospect, Patlabor for me was a major film in many ways [in that] it became my turning point. I know that I am what I am today because of Patlabor." (pastemagazine.com)

„**Jin Roh: The Wolf Brigade**“ (1999, Drehbuch: Mamoru Oshii) mit seinen 80.000 handgezeichneten Cels und drei Jahren Produktionszeit erlaubt sich einen Zeiten-Mix, ein Sci Fi Rotkäppchen-Märchen und Politthriller mit einer alternativen Vergangenheit für Japan. Zehn Jahre nach dem zweiten Weltkrieg wird Japan nach dem Sieg von Nazi-Deutschland mit eiserner Hand regiert und hat mit Terror und Selbstmordattentätern zu kämpfen. „A masterpiece, as can be expected with anything coming from Production IG ... is a must see... and maybe you should watch it twice, just so that you can understand it.“ (animenewsnetwork.com)

Anime Berlin ehrt weitere bedeutende Regisseure verschiedener Generationen: **Hayao Miyazaki** (\*05.01.1941) mit 20 Jahre „Prinzessin Mononoke“, den kürzlich verstorbenen Studio Ghibli-Mitbegründer **Isao Takahata** (29.10.1935-05.04.2018) mit seinem letzten Anime „Die Legende der Prinzessin Kaguya“, „Manga-Gott“ **Osamu Tezuka** (03.11.1928-09.02.1989) zu seinem 90. Geburtstag mit den Previews der neudigitalisierten „1001 Nacht“ und „Kleopatra“, Tezukas & Miyazakis Weggefährte **Gisaburo Sugii** (\*20.08.1940) mit „Die Geschichte von Prinz Genji“, „Night on the Galactic Railroad“ und der Doku „Animation Maestro Gisaburo“ sowie Auteur **Hideaki Anno** (\*22.05.1960) mit dem ebenso vielgeliebten wie -gehassten „Evangelion 1.11-3.33“, einem rätselhaften Hieronymus Bosch Höllengemälde katapultiert in ein Sci Fi Mecha Anime.

Der Westen durch die Brille Japans: Wie ein Spiegel der wechselseitigen Beeinflussung der japanischen und der westlichen Popkultur sind die ausgewählten Festivalfilme und deren Blick in die Zukunft oder in die Vergangenheit, aber auch in für Asien ferne Kulturen wie Europa und exotische Religionen wie das Christen- und Judentum. Passenderweise fällt der Festivalbeginn zusammen mit dem Kinostart des Japan-Animationsfilms „Isle of Dogs - Ataris Reise“ von **Wes Anderson**, der u.a. den Ghibli-Regisseur Hayao Miyazaki als seine Inspirationsquelle sieht.

Fast alle für das Festival ausgewählten Animes wenden sich explizit an ein erwachsenes Publikum, wenige sind für Kinder gedacht. Die Genres reichen von **Urban Actioners** („Mutafukaz“), **Mecha Anime** („Evangelion“), **Magical Girl** („Ancien und das magische Königreich“), **Gender Bender** („Your Name“), **Historical** („Giovannis Island“), **Sci Fi** („Paprika“), **Vampire** („Servamp: Alice in the Garden“) und **Adult** („1001 Nacht“, „Prinz Genji“).

Sektion „**Anime Korea**“: Die Anime Industrie ist stark mit Korea verbunden, wichtige Animationsbereiche werden dort – fern von der Aufmerksamkeit der Anime Fans - ausgeführt, wie z.B. die Beteiligung des koreanischen Studios DR Movie in „Giovannis Island“. Das Babylon Festival präsentiert in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Republik Korea und dem Seoul International Cartoon & Animation Festival (SICAF) diese kleine Sektion mit dem Publikumshit „**Liefi - Ein Huhn in der Wildnis**“ (16.05. die Autorin Frau Hwang Seon Min zu Gast), mit der ersten koreanischen Farbanimation „**Hong Gildong**“ (1967) und weiteren Kurzfilmen.

---- Gern senden wir Ihnen das Festivalplakat, Fotos und das Presseheft zu.

Anmeldung zur Berichterstattung über die Festivaleröffnung bis 09.05.:

[loeblein@babylonberlin.de](mailto:loeblein@babylonberlin.de)

**Mutafukaz-Presseheft** (englisch oder französisch):

<http://babylonberlin.de/anime.htm#Mutafukaz>

**Presseheft zu „Giovannis Island“ und „Pigtails“** auf Anfrage.

**Eröffnung Anime Berlin:**

**10.05. 17:00** The Last Unicorn (DF)

**Ab 17:15** Evangelion 1.11-3.33 (OmU)

**ab 17:30** Die Mangaka Inga Steinmetz portraitiert kostenlos die Festivalbesucher (in Zusammenarbeit mit iCHANCE) als Manga-Figur. Rechtzeitig kommen!

**18:00** Ausstellungseröffnung mit itchi5 aka Tijmen Ploeger und Bunte Hund Kunstschule

**19:00** Eröffnung „Mutafukaz“ & Live Musik Act mit Doraneko, die Anime Openings & Endings singt.

**21:30** 20 Jahre Prinzessin Mononoke (DF)

---- Cosplayer willkommen! Maid-Café Japan-Box & Artist Alley.

Infos: <http://babylonberlin.de/anime.htm>

Angebote für verschiedene Early Bird Tickets über Facebook: [facebook.com/babylonberlin](https://www.facebook.com/babylonberlin)

**Pressekontakt:**

Barbara Löblein

Assistenz des Geschäftsführers Timothy Grossman

Presse

Babylon

Neue Babylon Berlin GmbH

Rosa-Luxemburg-Str. 30

10178 Berlin

Tel. 030/278 919 19

[loeblein@babylonberlin.de](mailto:loeblein@babylonberlin.de)

[www.babylonberlin.de](http://www.babylonberlin.de)